

Ein Festtag in Maria-Lankowitz

Vergangenen Sonntag fand in Lankowitz der erste diesjährige, bezw. 118. Bezirksfeuerwehr- und Rettungstag statt, der sich eines ganz außerordentlich starken Besuches aus allen Bevölkerungskreisen erfreute und auch von Abordnungen aus den Nachbarbezirken der Steiermark besucht worden war. Bereits am Vorabend rückte ein Ehrenzug der Wehr Lankowitz zum Friedhof und Kriegerdenkmal ab, wo nach Ansprachen des Feuerwehr-Bezirkskommandanten und Kommandanten der Ortswehr Kränze niedergelegt wurden. Den Abschluß des Vorabends bildete ein Turmblasen der Bergkapelle Piberstein.

Der Hauptfesttag wurde mit einem musikalischen Wecken eingeleitet. In den Vormittagsstunden konzertierte die vollständige Bergkapelle und brachte ein ausserwähltes Musikprogramm zum Vortrage. Um 14 Uhr bewegte sich der Festzug, an dem sich 327 Feuerwehrmänner beteiligten, unter klingendem Spiele zum Hauptplatze. Dort erstattete Bezirkskommandant Kriehuber dem Herrn Bezirkshauptmann Dr. Georg Siecher den Ehrenrapport, worauf der Bezirkshauptmann unter den Klängen des Dachsteinliedes die Front abschritt. Drei Lankowitzer Mädels in schmucker Steirertracht trugen Willkommengedichte vor und überreichten den Herren Bezirkshauptmann, Landesfeuerwehrinspektor und Bürgermeister schöne Alpenblumensträuße. Als erster Redner ergriff der Bürgermeister des Marktes, Karl Larmann, das Wort und freudig begrüßte er die Ehrengäste: Bezirkshauptmann Dr. Siecher, Landesfeuerwehrinspektor Brand, Direktor Ing. Glatke, die Bezirkskommandanten Kommerzialrat Rainer-Deutschlandsberg, Ing. Prugger-Judenburg, Burkarthofer-Graz-Land, die Nationalräte Bürgermeister Hans Blümel, Magister Alois Wöfler, Landtagsabgeordneten Jandl, Bezirksrettungsarzt des Roten Kreuzes Dr. Essich, Landesammerrat Dir. Herunter, Bürgermeister der Stadt Köflach, Zach, Direktor Gahl und die Bürgermeister der Umgebungsgemeinden. Es folgten nun fernige Ansprachen des Bezirkshauptmannes, des Bezirkskommandanten und des Landesfeuerwehrinspektors, der in Vertretung des Präsidenten Dr. Durbaum besonders die einvernehmliche kameradschaftliche Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rotem Kreuz hervorhob und die ansehnliche Abordnung von Helferinnen und Helfern besonders begrüßte. Eine stramme Defilierung vor den Ehrengästen beschloß den Festakt am Hauptplatze.

Die von der Feuerwehr Lankowitz beim Rüsthause vorgeführten Stägerübungen (Kommandant Brändmeister Hojas) wurden beifällig aufgenommen. Die unter dem schneidigen Kommando des Hauptmannstellvertreters Scheer gezeigten Ordnungsübungen der Gesamtwehr fielen durch besondere Stimmigkeit auf. Die Gesamtübung leitete der durch Jahrzehnte verdienstvoll wirkende Hauptmann Franz Wiener, der allseits zu diesem Erfolge beglückwünscht wurde.

Der Wettbewerb im Druckschlauch- und Saugschlauchlegen zwischen den Löschgruppen Lankowitz und Deutschlandsberg-Stadt brachten in beiden Wettkämpfen der Ortswehr den Sieg. Die gestoppten Zeiten waren: Lankowitz, Saugschlauchlegen 41 Sekunden, Druckschlauchlegen 11 Sekunden; Deutschlandsberg, Saugschlauchlegen 47, Druckschlauchlegen 17 Sekunden. Den Wettbewerb leitete VR. Kriehuber, die Gegenkontrolle führte Bezirkskommandant Ing. Prugger aus Judenburg. Eine praktische Alarmübung beim Hause Thöny zeigte die Schlagkraft der Wehr Lankowitz, denn bereits 29 Sekunden nach Erklären der Sirene prasselte aus 4 Rohren das Wasser. Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes nahm die Bergung von Verletzten

und deren fachgemäße Wundversorgung vor und hatte im Gasthof Perisutti eine Hilfskrankenstelle errichtet.

Die Delegiertenversammlung wurde im Gasthause Hero's abgehalten. Einleitend besprach Bezirkskommandant Kriehuber den Wert der Schulübungen und gab einen kurzen Überblick über die Aufwärtsentwicklung des Löschwesens im Bezirke. Die Befestigung des Rüsthauses habe musterhafte Ordnung ergeben und sprach der Bezirkskommandant dem Wehrhauptmann Franz Wiener sowie allen übrigen Chargen und Wehrmännern den Dank aus. Der Landesfeuerwehrinspektor hob bei der Übungsbesprechung die gute Arbeit und deren bekannte Einfahrbereitschaft hervor. Ueber Antrag des Hauptmannes Born wurde der Wehr Lankowitz vollste Anerkennung und Dank ausgesprochen. Als Ort für die Abhaltung des nächsten Bezirksfeuerwehrtages wurde Köppling festgelegt. Abschließend besprach der Bezirkskommandant noch wichtige Fragen des Löschwesens, besonders die Notwendigkeit intensiver Schulung und mit nochmaligem Danke an alle, die zum vollen Gelingen des Bezirksfeuerwehrtages beigetragen haben, besonders den Herren Bürgermeister Larmann, Wehrhauptmann Wiener und Stellvertreter Scheer, Frau Maier, den Bürgermeistern der Umgebungsgemeinden, sowie allen, die durch Sachspenden eine schnelle Bewirtung der Gäste und Feuerwehrkameraden ermöglichten.

Nun entwickelte sich bald frohestes Feststreiben und nur ungern verließen die Festbesucher den lieblichen Ort Lankowitz, wo sie erinnerungsreiche und gemütliche Stunden verbringen konnten.